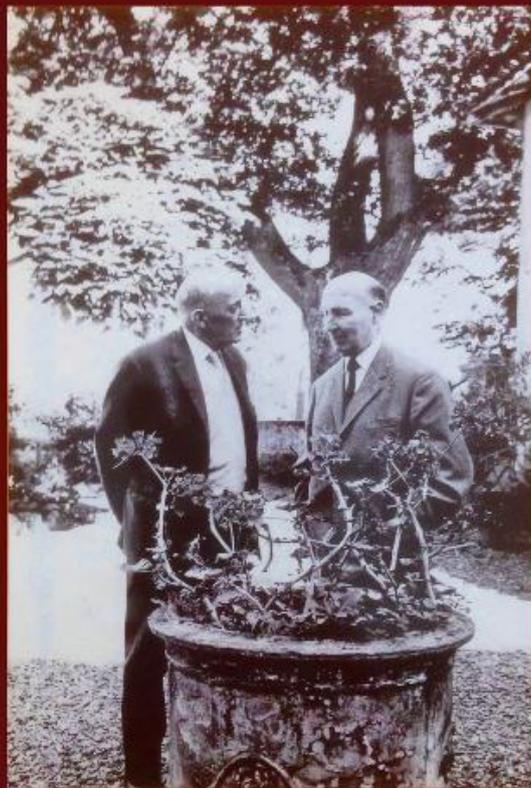


Peter Stockebrand  
Hrsg. Sebastian Stockebrand

R

Stockebrands  
Zusammenfassung  
homöopathischer  
Arzneimittelbilder  
nach klinischen Gesichtspunkten



# Inhalte R

<b>Ranunculus sceleratus</b>	<b>3</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	3
<b>Rhamnus frangula</b>	<b>6</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	6
<b>Rhodium metallicum</b>	<b>7</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	7
<b>Rhododendron ferrugineum</b>	<b>8</b>
<b>Rhus aromatica</b>	<b>9</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	9
<b>Rhus diversiloba</b>	<b>10</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	10
<b>Rhus glabra</b>	<b>11</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	11
<b>Rhus radicans</b>	<b>12</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	12
<b>Rhus venenata</b>	<b>13</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	13
<b>Ricinus communis</b>	<b>15</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	15
<i>Leber-, Gallen-Affektionen – C3-5 (um 16 Uhr einnehmen lassen)</i>	15
<i>Durchfall, Brechdurchfall – C4-6</i>	15
<b>Rosa canina</b>	<b>17</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	17
<b>Rosa damascena</b>	<b>18</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	18
<b>Rosmarinus officinalis</b>	<b>19</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	19
<b>Rubia tinctorum</b>	<b>20</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	20
<b>Rumex acetosa</b>	<b>21</b>
<i>Arzneimittelbild</i>	21

## Ranunculus sceleratus

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Ranunculus sceleratus Synonyma: (Gifthahnenfuß)	Abkürzung (Synthesis): <b>Ran-s.</b> offiziell: wie gebräuchlich
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die frischen, oberirdischen Teile von <i>Ranunculus sceleratus</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, S.PHATAK, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER:	
Ergänzend	(Complements): –	
Gut folgend	(Remedies that follow well): Bell. Lach. Phos. Puls. Rhus-t. Sil.	
Unverträglich	(Incompatibles): –	
Antidote	(Antidoted by): Camph. Coff. Puls.	
Ähnlich	(Collaterals): Ars. Arum-t.	
Potenzen:	BOERICKE: C1-3 STAUFFER: keine Angaben	MEZGER: D3-6 VOISIN: s. AMB

### Arzneimittelbild

Vorbemerkung: – Ran-s. ist schärfer und mehr reizend als Ranunculus bulbosus.

#### 01 – Allgemeines

Diabetes: – prädiabetische Stoffwechsellage (inkretorische Pankreasinsuffizienz);  
– mit großem Durst; mit trockener, heißer Haut.

Empfindungen: – Ball- oder Pflöckgefühle.

Schmerzen: – Schmerzen wie wund, wie roh, mit **brennend-beißenden, fressenden, nagenden** oder **bohrenden Schmerzen**;

– Schmerzen, die ohnmächtig werden lassen oder den Atem benehmen;  
– äußerliche Schmerzhaftigkeit am ganzen Körper.

Vergiftungen: – Alkoholkrankheit: siehe 12 Bauch.

Verletzungen: – Hühneraugen: siehe 51.

#### 02 – Modalitäten

Zeiten	< <b>abends</b> ; < nach Mitternacht (Unruhe, Erwachen, Fieberhitze usw.); > nach Mitternacht (Schmerzen); – periodisch wiederkehrende Beschwerden.
Periodizität:	– periodisch wiederkehrende Beschwerden.
Berührung	< Berührung.
Bewegung	< Bewegung; < Tiefatmen.
Lagen	< Herunterhängenlassen einer Gliedmaße.
Nässe	< Nässe.
Wetter	< nass-kalter Witterung.

#### 11 – Atemorgane

Nase: – Fließschnupfen mit ätzendem Sekret und (viel) Niesen;  
– Fließschnupfen in Verbindung mit Brennen in der Harnröhre beim Wasserlassen.

Rachen, innerer Hals: – Brennen und Kratzen im Hals;  
– es sollen Beziehungen zum Rachen (zum lymphatischen Rachenring) bestehen.

Brustkorb: **Zwischenrippenschmerzen** (Interkostalneuralgie): – **Stiche** in den Brustmuskeln;  
– **Gefühl, als würde ein Pflöck zwischen die Rippen getrieben**, < beim Tiefatmen;  
– mit Berührungsempfindlichkeit der Haut; (Brust und Brustbein sind berührungsempfindlich);  
– *Begleitsymptome*: – Reizmagen, Harnsymptome, Schmerzen in Großzehen.

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – wunde Mundhöhle, wie roh (rau); Mundfäule bei Sepsis und Typhus;  
– die Zunge brennt und ist rau und zeigt abgepellte Stellen (Landkartenzunge); rissige Zunge;  
– die Zähne und das Zahnfleisch sind sehr empfindlich;  
– Gefühl von Stumpfheit der Zähne; mit Zahnschmerzen.

## Ranunculus sceleratus

Magen: – Magenschmerzen mit Ohnmachtsanfällen;  
– Übelkeit, besonders nach Mitternacht.

Bauch:

- **Leber- und Bauchspeicheldrüsenstörungen (C6-12):**
  - mit Schmerzen in der Lebergegend;
  - mit Drücken wie von einem Ball, hinter den kurzen Rippen rechts, < tiefes Atmen; auch mit einem Ballgefühl unter dem Nabel; ("es steckt wie ein Pflöck hinter dem Nabel");
  - mit einem Gefühl, als würde ein Durchfall einsetzen;
  - Symptome der Zunge: siehe oben Mund;
  - mit Magenschmerzen: siehe oben;
  - es sollen Beziehungen zur Milz bestehen;
  - besonders bei Alkoholikern.

Durchfall: – hellgelbe, dünnbreiige Stühle, wochenlang anhaltende oder periodisch auftretend;  
(Durchfälle bei exkretorischer Pankreasinsuffizienz);  
– *ferner*: häufig besteht das Gefühl, als würde Durchfall einsetzen.

### 13 – Harnorgane

Harn: – penetranter, ammoniakalischer Geruch des Harns.

Nieren: – Drücken in der Nierengegend (mit Beängstigung).

Harnentleerungen, Blase: – häufiger Harndrang;

- Stechen und Brennen in der Harnblase < während und < nach dem Harnlassen;
- Stechen in der Prostata, besonders nach dem Harnlassen.

Bei Männern: – Prostatabeschwerden: siehe oben Harnlassen.

### 21, 23 – Bewegungsapparat, Gliedmaße

Rheuma: **Rheumatismen**, Gicht:

- rheumatisch-gichtische Beschwerden des Bewegungsapparates, bes. der Brustmuskulatur;
- periodisch wiederkehrende Beschwerden;
- ohne Schweiß;
- Gicht: siehe unten Gliedmaße.

Rumpf: – Zwischenrippenschmerzen (Interkostalneuralgie) siehe 11.

Gliedmaße: – bohrende Schmerzen in den Gliedmaßen;

- Gicht in Fingern und Zehen; plötzliches Brennen und Stechen in den Großzehen.
- nagende Schmerzen im Knie, im linken Handteller;
- plötzliche Stiche in der großen Zehe, die in ein Brennen übergehen.

### 31, 32 – Herz und Kreislauf, Schwindel

Herzschmerzen: – schießende und krallende Schmerzen in der Herzgegend;

- Schwächegefühl und Schmerzen in der Brust, wie von einer Prellung, jeden Abend;
- Pflöckgefühl (Druck wie mit einem stumpfen Stück Holz) in der Herzgegend;
- Brennen und Schmerzen "wie wund" hinter dem Schwertfortsatz (Xiphoid).

Schwindel: – Schwindel mit Unsicherheit beim Gehen.

### 41 – Blut

- Anämie (owA).

### 51 – Haut

Hautausschläge: **Bläschenausschlag** (vesikulöse Dermatitis) (C4-5):

- *Indikationen*: – Gürtelrose (Herpes zoster), mit großen Blasen, mit wundmachendem Sekret;
  - Pemphigus (Blasenbildung), nicht syphilitisch;
  - wundrosenartige (erysipelartige) Hautausschläge (mit Blasen);
- *Symptome*: – siehe auch oben Indikationen;
  - Bläschen, **gelbliche Bläschen**, mit scharfer, wundmachender Absonderung (Sekret);
  - mit Rötung in der Umgebung der Blasen (durch das wundmachende Sekret);
  - mit Neigung zur Bildung von hartnäckigen und schmerzhaften Geschwüren (Ulzerationen).

## **Ranunculus sceleratus**

Geschwüre: – hartnäckige Geschwüre: siehe oben Bläschenausschlag.

Proliferative Prozesse: **Hühneraugen (C4-6)**: – ähnlich Ran-b.;  
– heftige Schmerzen (die Schmerzen sind heftiger als bei Ran-b.);  
– Brennen und Schmerzen (Schmerzhaftigkeit) < bei herabhängen Beinen.

### **54 – Nervensystem**

Unwillkürliche Bewegungen, Krämpfe: – krampfartige Zuckungen.

### **61 – Kopf, Gesicht**

Empfindungen: – Beißen und Jucken auf der Kopfhaut.

Kopfschmerzen: – nagender Kopfschmerz an einer Stelle links vom Scheitel oder in einer Schläfe.

Gesicht: – Spinnwebsgefühl im Gesicht.

### **71 – Schlaf**

Allgemeines: – nach Mitternacht (nur noch) Halbschlummer.

Im Schlaf: – schreckliche, ängstigende Träume von Leichen, Schlagen, Schlachten usw.

### **80 – Psyche**

Geist: – Benommenheit, Konzentrationsschwäche, Vergesslichkeit;  
– Trägheit, Unlust zu geistiger Arbeit.

Gemüt: – Depression: Melancholie.



# Rhamnus frangula

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rhamnus frangula offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): <b>Rham-f.</b> Synonyma: Frangula (Faulbaum)
Ausgangsstoff:	Nach HAB. Verwendet wird die frische Rinde der Stämme und Zweige von <i>Rhamnus frangula</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben.	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Rham-f. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Rham-f. eine Positiv-Monographie mit der Indikationen: Verdauungsschwäche mit Neigung zu Durchfall. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rham-f. sind mir nicht bekannt. Rham-f. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Rham-f. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Rham-f. vergessen.</b>	

## Arzneimittelbild

### 12 – Verdauungsorgane

Verdauungsschwäche, chronische Verdauungsschwäche (C3-4):

- (hepato-intestinale Störung) mit Verstopfung,
- die von Durchfallkrisen mit Bauchschmerzen unterbrochen werden;
- passt (nach VOISIN) besonders bei Rheumatikern und Patienten mit Hämorrhoiden.



## Rhodium metallicum

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Rhodium metallicum      Abkürzung (Synthesis): **Rhodi.**  
                  offiziell: wie gebräuchlich              Synonyma: –

Ausgangsstoff: Siehe Beurteilung.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Angaben.              VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Rhodi. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt.  
Eine Monographie zu Rhodi. wurde nicht erstellt; das Ausgangsmaterial ist nicht bestimmt. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rhodi. sind mir nicht bekannt. Rhodi. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Rhodi. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Rhodi. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Schwäche: – Gefühl von Schwäche, Schwindel und Müdigkeit.

#### 11 – Atemorgane

Nase: – neuralgische Schmerzen an beiden Seiten der Nase; lockere Kopfkatarre.

Husten, Auswurf: – kratzender, pfeifender Husten; dicker, gelber Auswurf (Schleim aus der Brust).

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Trockenheit der Lippen.

Magen: – Übelkeit, besonders nach Süßigkeiten.

Durchfall: – lockere Stühle mit kneifenden Bauchschmerzen; starke Darmtätigkeit (Peristaltik).

Stuhlgang: – schmerzhafter Stuhl drang (Tenesmus) nach dem Stuhlgang.

#### 13 – Harnorgane

Harn: – vermehrte Harnmenge (stärkerer Urinabgang).

#### 22 – Wirbelsäule

HWS: – **HWS-Syndrom (C7-9)**: – Steifigkeit des Nackens;

– Schmerzen der HWS und Schmerzen der linken Schulter, die bis in den linken Arm ziehen.

#### 32 – Schwindel

– siehe 01 Schwäche.

#### 51 – Haut

Allgemeines: – Juckreiz im Gesicht, an den Armen und Handflächen.

#### 61 – Kopf, Gesicht

Empfindungen: – Gefühl von elektrischen Schlägen (Schockwellen), die durch den Kopf gehen.

Kopfschmerzen: – dumpfe Kopfschmerzen; Stirnkopfschmerzen;

– wandernde, neuralgische Schmerzen im Kopf, über den Augen, in den Ohren, an beiden Seiten der Nase, in den Zähnen.

#### 80 – Psyche

Gemüt: – ist nervös und weint viel.



## Rhododendron ferrugineum

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rhododendron ferrugineum Abkürzung (Synthesis): <b>Rhod-f.</b> offiziell: wie gebräuchlich.      Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten, beblätterten Zweige von <i>Rhododendron ferrugineum</i> L.
Autoren:	Siehe Beurteilung.
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
Potenzen:	Entfällt: siehe Beurteilung.
Beurteilung:	Rhod-f. wird bei keinem der Autoren abgehandelt. Es besteht jedoch zu Rhod-f. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Rheumatismus, Nervenschmerzen; Hodenentzündungen. Dies beruht auf einem Fehler in den alten BOERICKE-Auflagen: dort wurde Rhododendron aureum unter Rhododendron ferrugineum abgehandelt. Folgerichtig wird also ein <b>Arzneimittelbild zu Rhod-f. nicht erstellt</b> ; Man sollte <b>Rhod-f. vergessen</b> .



## Rhus aromatica

### Vorbemerkungen

**Bezeichnungen:** gebräuchlich: Rhus aromatica      Abkürzung (Synthesis): **Rhus-a.**  
offiziell: wie gebräuchlich.      Synonyma: –

**Ausgangsstoff:** Verwendet wird der frische Wurzelstock von *Rhus aromatica* AIT.

**Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.

**Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

**Potenzen:** BOERICKE: Tinktur, größere Dosen      VOISIN: siehe AMB

**Beurteilung:** Rhus-a. wird bei den beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Rhus-a. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Blasen-  
schwäche.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rhus-a. sind mir nicht bekannt.  
Rhus-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt  
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Rhus-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Rhus-a. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Diabetes: (owA).

#### 13 – Harnorgane

**Harn:** – Blut im Harn (Hämaturie); Eiweiß im Harn (Albuminurie);  
– es werden große Mengen blassen Harn, von geringem spezifischen Gewicht entleert.

**Harnentleerungen, Blase:** – Blasenentzündungen (Zystitis);  
– **Blasenschwäche:**  
– *bei Kindern:* heftige Schmerzen vor oder zu Beginn des Harnlassens;  
– *Bettnässen (Enuresis):* wegen Blasenschwäche (Blasenatonie);  
– *bei "Alien":* ständige Inkontinenz (Harnträufeln).



## Rhus diversiloba

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rhus diversiloba offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): <b>Rhus-d.</b> Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Das Ausgangsmaterial wurde nicht bestimmt.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Angaben	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Rhus-d. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Eine Monographie zu Rhus-d. wurde nicht erstellt; das Ausgangsmaterial wurde nicht bestimmt. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rhus-d. sind mir nicht bekannt. Rhus-d. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Rhus-d. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Rhus-d. vergessen.</b>	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Schwäche: – nervöse Schwäche; ermüdet durch die geringste Anstrengung;  
– schläft aus reiner Erschöpfung ein.

#### 51 – Haut

Hautausschläge: **Akuter Hautausschlag (C4-5):**

- heftige Entzündung mit **Rötung** (Erytheme) und auch mit **Bläschen** (vesikulöse Eruptionen);
- mit Schwellung und Berührungsempfindlichkeit der Haut:
  - ausgeprägte Schwellung des Gesichts, der Hände und der Genitalien;
- mit heftigem (schrecklichem) **Juckreiz**;
- nach BOERICKE ist Rhus-d. ein Antidot zu Rhus-t.



## Rhus glabra

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rhus glabra	Abkürzung (Synthesis): <b>Rhus-g.</b>
	offiziell: wie gebräuchlich.	Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet wird die frische Stamm- und Zweigrinde von <i>Rhus glabra</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: C1	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Rhus-g. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Rhus-g. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Verdauungsschwäche; Entzündungen der Mundhöhle. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rhus-g. sind mir nicht bekannt. Rhus-g. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Rhus-g. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet. Man sollte <b>Rhus-g. vergessen.</b>	

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

- Entzündungen: – "faulige Zustände mit Neigung zu Geschwürigkeit".  
Infektionen: – Rhus-a. wird bei der Behandlung der Sekundär-Syphilis angewandt.  
Schwäche: – allgemeine Schwäche: siehe Schweiß.  
Schweiß: – reichliche, schwächende Schweiß (Chin.);  
– reichliche Schweiß durch allgemeine Schwäche.  
Vergiftungen: – Rhus-a. soll der Quecksilber-Wirkung entgegen wirken.

#### 11 – Atemorgane

- Nase: – Nasenbluten in Kombination (und) Kopfschmerzen im Hinterkopf.

#### 12 – Verdauungsorgane

- Mund: – **wunder Mund** (aphthöse Stomatitis): vom Stillen, bei Skorbut;  
(lokale Anwendung mit der verdünnten Tinktur).  
Bauch: **Verdauungsschwäche** (C4-5):  
– Gärung in den Därmen (intestinale Gärung);  
– mit **stinkenden Blähungen** und **stinkenden Stühlen**;  
(durch Rhus-g. sollen Blähungen und Stühle geruchlos werden);  
– besonders, wenn gleichzeitig reichliche und schwächende Schweiß  
– und/oder Kopfschmerzen im Hinterkopf vorhanden sind.

#### 61 – Kopf

- Kopfschmerzen: – Kopfschmerzen im Hinterkopf; siehe auch 11 Nasenbluten.





## Rhus venenata

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rhus venenata offiziell: <b>Toxicodendron vernix</b>	Abkürzung (Synthesis): <b>Rhus-v.</b> Synonyma: (Giftsumach)
Ausgangsstoff:	Verwendet werden zu gleichen Teilen die frische Stamm- und Zweigrinde und die Blätter von <i>Toxicodendron vernix</i> (L.) O. KUNTZE.	
Gegenanzeigen:	D4 bis D7: Überempfindlichkeit gegen Giftsumachgewächse. Ab D8: nicht bekannt.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: Ergänzend (Complements): – Gut folgend (Remedies that follow well): – Unverträglich (Incompatibles): – Antidote (Antidoted by): Bry. Clem. Nit-ac. Phos. Ran-b. Ähnlich (Collaterals): –	
Potenzen:	BOERICKE: C6-30 STAUFFER: keine Angaben	MEZGER: D3-30. VOISIN: s. AMB
Beurteilung:	Rhus-v. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Rhus-v. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Entzündliche Hauterkrankungen; Durchfall. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rhus-v. sind mir nicht bekannt. Rhus-v. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Rhus-v. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Verletzungen: – **Frostbeulen** (Pernionen) werden mit der Tinktur längere Zeit eingerieben; damit wird sofort eine Linderung und in vielen Fällen eine Heilung erzielt.

### 11 – Atemorgane

Nase: – rote und glänzende Nase.

### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – Rötung der Zungenspitze; Riss in der Mitte der Zunge;  
– Blasen auf der Unterseite der Zunge.

Durchfall: **wässriger Durchfall** (C4-6): – reichliche, wässrige, weiße Stühle morgens um 4 Uhr;  
– mit gussweiser Entleerung; mit kolikartigen Schmerzen und mühsamer Entleerung.

Stuhlgang: – Schmerz im Unterbauch vor jedem Stuhlgang.

### 23 – Gliedmaße

Obere Gliedmaße: – lähmiges (paralytisches) Ziehen im rechten Arm, besonders im Handgelenk, bis in die Finger (aus)strahlend.

### 51 – Haut

Allgemeines: – nach Art und Charakter sind die Hautsymptome die gleichen wie bei Rhus-t.

- die Hautsymptome dieser Rhus-Art sind sehr heftig (heftiger als bei Rhus-t.);
- blonde Personen mit heller Haut sind empfindlicher gegen die Heftigkeit seiner Hauterscheinungen.

Hautausschläge: – **akute** und **chronische** Hauterkrankungen;

- die (befallene) Haut ist dunkelrot; Jucken > durch heißes Wasser;
- Affektionen mit Schwellung der Haut (Urticaria);
  - Schwellung des Gesichts; die Augen sind fast geschlossen durch starke Schwellung der Haut;
- Blasen und **Bläschenausschlag** (vesikulöse Eruptionen) (C4-5):
  - wie bei Rhus diversiloba, jedoch mit dunklerer Rötung um die Bläschen;
  - Erysipel (Wundrose) mit Blasen; Impetigo (Eiterflechte);
  - Ohrenentzündung mit Blasenbildung; Pemphigus (blasige Hautausschläge);

## **Rhus venenata**

- *ferner*: werden aufgeführt: – Ekzeme, Hautreizungen durch Arsen-Überdosierungen;
- Erythema nodosum mit nächtlichem Jucken und Schmerzen in den langen Knochen;
- Frostbeulen (Pernionen): siehe 01 – Verletzungen.

### **53 – Ohren**

Äußeres Ohr: – Ohrenentzündung mit Blasenbildung.

### **61 – Kopf, Gesicht**

Kopfschmerzen: – schwerer Stirnkopfschmerz < Gehen, < Bücken.

Gesicht: – rote und glänzende Nase;

– Schwellung des Gesichts; die Augen sind fast geschlossen durch starke Schwellung der Haut.

### **80 – Psyche**

Gemüt: – Depression: große Melancholie; ist ohne Lebenslust, trübsinnig.



## Ricinus communis

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Ricinus communis      Abkürzung (Synthesis): **Ric.**  
 Synonyma: –      offiziell: wie gebräuchlich.

Ausgangsstoff: Verwendet wird der reife Samen von Ricinus communis L.

Autoren: W.BOERICKE, K.STAUFFER, H.VOISIN.

Arzneimittelbeziehungen nach I. SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: C3      STAUFFER: D6-12      VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Ric. wird nur bei den Autoren recht kurz abgehandelt.  
 Es besteht zu Ric. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Durchfall-  
 erkrankungen.  
 Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Ric. sind mir nicht bekannt.  
 Ric. wird meines Wissens nur sehr selten verordnet.  
 Ric. wird darum den "kleinen" homöopathische Mitteln zugeordnet.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Fieber (owA).

Schwäche: – Mattigkeit und Schwäche; Abmagerung, Schläfrigkeit.

#### 12 – Verdauungsorgane

Mund: – trockener Mund.

Magen: – Brennen im Magen, Sodbrennen; empfindliche Magengrube;

– Übelkeit, **starkes Erbrechen**;

– Appetitlosigkeit mit starkem Durst.

#### Leber-, Gallen-Affektionen – C3-5 (um 16 Uhr einnehmen lassen)

Klinisches: – **subakute** oder **chronische** Leberkongestion;  
 Gallensteinkrankheit, da es Koliken und Gallenstauungen bessert.

Symptome: – Neigung zur **Gelbsucht**;

– Gefühl eines **quer** über **Leber und Magen liegenden Balkens**;

– ausgeprägte **Übelkeit** und Neigung zu **reichlichem Erbrechen von Schleimmassen**;

– Neigung zu **schmerzlosen weißlichen Durchfällen** oder zu grünlichen, klebrigen Durchfällen;

Begleitsymptome:

12 **Aphthen** im Mund oder an den Lippen;

Kollern im Bauch mit Kontraktion der Musculi recti;

51 juckender Ausschlag an Handgelenken oder in den Kniekehlen;

61 Schmerzen im **Hinterkopf**, mit Ohrensausen.

#### Durchfall, Brechdurchfall – C4-6

Klinisches: – Durchfall (Diarrhö), Brechdurchfall (Gastroenteritis);

– **akuter** oder **chronischer** Durchfall;

Symptome beim **Durchfall**: – unaufhörliche Durchfälle und Entleerungen.

– **weißlicher, wässriger**, reiswasserartiger (choleraartiger) Durchfall  
 oder seltener **grünlich**, klebriger Durchfall; *auch*: blutige Durchfälle;

– **ohne Schmerzen vor oder während des Durchfalls** (ohne Koliken vorher, etwas Schmerzen);

– bei **akutem** Durchfall: brennender **Durst**; in **chronischen** Fällen: **Schwäche** und Abmagerung;

Symptome beim **Brechdurchfall** (Gastroenteritis):

– **erbricht große Mengen Schleim**, mit Beklemmung;

– ausgeprägte **Übelkeit**;

– Gefühl eines **quer** auf dem Oberbauch und Magen **liegenden Balkens**, mit **Beklemmung**;

Begleitsymptome: – Krampf (Kontraktion) des Musc. rectus abdominis.

01 Reiswasserartige Stühle mit Krämpfen und Frösteln.

21 Durchfälle mit schmerzhaften Verkrampfungen in den Muskeln der Extremitäten.

## **Ricinus communis**

After: – Anus entzündet.

### **14 – Gynäkologie**

Mammae: – **Mastitis** (Entzündung der weiblichen Brust) – C4-5 (C5 hemmt die Milchsekretion);  
– "echte" **Entzündung** oder **gestaute Mamma** durch übermäßige Milchsekretion;  
– mit **Schwellung** der Mamma, mit **klopfenden** (pulsierenden) Schmerzen in den Brüsten;  
– und schmerzhafte Acheldrüsenentzündung bei der "echten" Entzündung.

Ferner: – **erhöht die Quantität der Milch** bei stillenden Frauen.

### **32 – Schwindel**

– Schwindel und Summen in den Ohren.

### **53 – Ohren und Hören**

Hören: – Schwindel und Summen in den Ohren.

### **61 – Kopf**

Allgemeines: – blasses Gesicht, Zucken des Mundes.

Kopfschmerzen: – Hinterkopfschmerz, Symptome von Blutandrang.





## Rosa damascena

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Rosa damascena      Abkürzung (Synthesis): **Rosa-d.**  
                  offiziell:      wie gebräuchlich.      Synonyma: –

Ausgangsstoff: Das Ausgangsmaterial wurde nicht bestimmt, siehe Beurteilung.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: niedere Potenzen      VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Rosa-d. wird bei beiden Autoren nur sehr kurz abgehandelt.  
Eine Monographie zu Rosa-d. wurde nicht erstellt.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rosa-d. sind mir nicht bekannt.  
Rosa-d. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt  
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Rosa-d. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Rosa-d. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 11 – Atemorgane

Nase: – **Schnupfen**, Heuschnupfen (D3-C4): mit Tubenkatarrh.

#### 53 – Ohren und Hören

Mittelohr: – Tubenkatarrh: siehe 11.

Hören: – Schwerhörigkeit, Ohrenklingen.



## Rosmarinus officinalis

### Vorbemerkungen

- Bezeichnungen:** gebräuchlich: Rosmarinus officinalis Abkürzung (Synthesis): **Rosm.**  
offiziell: wie gebräuchlich. Synonyma: –
- Ausgangsstoff:** Nach HAB. Verwendet werden die getrockneten Blätter von *Rosmarinus officinalis* L. Sie enthalten mindestens 1,2 Prozent (V/m) ätherisches Öl.
- Autoren:** W.BOERICKE, H.VOISIN.
- Beziehungen:** Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.
- Potenzen:** BOERICKE: keine Angaben VOISIN: siehe AMB
- Beurteilung:** Rosm. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Rosm. eine Positiv-Monographie mit den Indikationen: Verdauungsstörungen; Regelstörungen.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rosm. sind mir nicht bekannt.  
Rosm. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Rosm. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Rosm. vergessen**.

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Fieber: – Frösteln mit eisiger Kälte der unteren Extremitäten, ohne Durst, danach Hitze.

#### 02 – Modalitäten

Wärme und Kälte – siehe 01 Fieber.

#### 12 – Verdauungsorgane

Verdauungsschwäche: – **Verdauungsschwäche** (C4-5):

- langsame Verdauung (bei schwacher Magen- und Darmfunktion);
- mit Benommenheit (leichte passive Hirnkongestion) und einem Schweregefühl im Kopf.

#### 14 – Gynäkologie

Regel: – Beschwerden < vor den Regeln;

- **schmerzhafte Regel** (Dysmenorrhö) und andere Regelstörungen (C4-5):
  - zu frühe und starke Regel;
  - heftige Regelschmerzen im Unterbauch < vor den Regeln und > mit Einsetzen der Regel;
  - mit Kälte der Beine oder abwechselnd Kälte und Hitze der Beine.

#### 80 – Psyche

Geist : – Benommenheit, Schwere des Kopfes; mangelhaftes Gedächtnis.



# Rubia tinctorum

## Vorbemerkungen

Bezeichnungen:	gebräuchlich: Rubia tinctorum offiziell: wie gebräuchlich.	Abkürzung (Synthesis): <b>Rub-t.</b> Synonyma: –
Ausgangsstoff:	Verwendet werden die getrockneten, unterirdischen Teile von <i>Rubia tinctorum</i> L.	
Autoren:	W.BOERICKE, J.MEZGER, K.STAUFFER, H.VOISIN.	
Beziehungen:	Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.	
Potenzen:	BOERICKE: keine Abgaben MEZGER: 15-20 Tr. der Tinktur, mehrmals täglich. STAUFFER: keine Abgaben.	VOISIN: siehe AMB
Beurteilung:	Rub-t. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt Es besteht zu Rub-t. eine Positiv-Monographie mit der Indikation: Nierensteinleiden. Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rub-t. sind mir nicht bekannt. Rub-t. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet. Rub-t. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.	

## Arzneimittelbild

### 01 – Allgemeines

Abmagerung: – Zustände von Unterernährung (siehe 41).  
Eiterungen: – chronische Eiterungen (siehe 41).

### 12 – Verdauungsorgane

Bauch: – Rub-t. ist (nach BURNETT) ein Milzmittel (siehe 41).

### 13 – Harnorgane

Harn:

- **Nierensteinleiden** (Nieren- und Blasensteine, Harngrieß) (**D1-3**):
  - Rub-t. wirkt bei Phosphat- und Oxalatatsteinen [Phosphatsteine entstehen oft in stark alkalischem Harn];
  - die Phosphat-Konkremente zerbröckeln in dem sauer gemachten, rosa gefärbten Harn, lösen sich auf und gehen ab; [Ansäuerung des Harns mit Magnesium borocitricum, Sacch. lactis aa 50,0 S. 2mal täglich 1 Teelöffel in ein Glas Wasser oder Acidum benzoicum pur. 3 g täglich in 500 ml Wasser].

### 14 – Gynäkologie

Regel: – Ausbleiben der Regel (bei Anämie siehe 41).

### 41 – Blut

- **Anämie** (Bleichsucht) und Abmagerung (**C4**): – entweder durch Unterernährung,
  - oder durch eine chronische Eiterung oder im Verlaufe von Milzaffektionen; [Anämie mit Vergrößerung der Milz];
  - *ferner*: Anämie mit Ausbleiben der Regel.



## Rumex acetosa

### Vorbemerkungen

Bezeichnungen: gebräuchlich: Rumex acetosa                    Abkürzung (Synthesis): **Rumx-a.**  
                          offiziell:        wie gebräuchlich.                    Synonyma: (Sauerampfer)

Ausgangsstoff: Verwendet werden die frischen, unterirdischen Teile von *Rumex acetosa* L.

Autoren: W.BOERICKE, H.VOISIN.

Beziehungen: Arzneimittelbeziehungen: nach I.SEIDER: keine Angaben.

Potenzen: BOERICKE: keine Abgaben                    VOISIN: siehe AMB

Beurteilung: Rumx-a. wird bei den Autoren nur sehr kurz abgehandelt  
Es besteht zu Rumx-a. eine Positiv-Monographie mit der Indikationen: Reiz-  
husten.  
Klinische Erfahrungen (Falldarstellungen) zu Rumx-a. sind mir nicht bekannt.  
Rumx-a. ist meines Wissens den homöopathischen Ärzten weitgehend unbekannt  
und wird nicht oder höchstens sehr selten verordnet.  
Rumx-a. wird darum den "kleinen" homöopathischen Mitteln zugeordnet.  
Man sollte **Rumx-a. vergessen.**

### Arzneimittelbild

#### 01 – Allgemeines

Proliferative Prozesse, Krebs: – siehe 12 und 51.

#### 11 – Atemorgane

Rachen, innerer Hals: – siehe unten Husten;

– Entzündung des Rachens; verlängertes Zäpfchen (Uvula).

Husten: – **Husten** (C3-4): – trockener, kurzer, unaufhörlicher Husten (bei Rachenentzündung);

– der Husten wird tatsächlich oder dem Empfinden nach von der Spitze des verlängerten Zäpfchens  
ausgelöst.

#### 12 – Verdauungsorgane

Speiseröhre: – Entzündung der Speiseröhre (auch Krebs).

Bauch: – heftige Schmerzen im Darm.

#### 51 – Haut

Proliferative Prozesse: – Epitheliom des Gesichts.

